

ihr in 2. Besetzung statt Kallina die Sophie zu verschaffen) und Marberg (die vom Burgth. abgehn will – weil die Wohlgemuth in erster Besetzung die Agnes im Bachusfest (das sie noch nicht kennt) haben soll). (Und draußen ist Weltkrieg.)

Nm. an Cas. Nov.; – spazieren; – „Weiher Skizze“.–

Abend zum Nachtm. bei uns Mimi und Grethe Gelbard; – später Steiners; Frau Bachrach mit Stephi. Frll. Gelbard spielte heiter und ernst.–

21/6 Besorgungen. Mit Dr. A. Bettelheim in die Stadt; der nach einem Biografen für Burekhard sucht. (Er versteht ihn keineswegs ganz.) Über Friedjung, Oesterreich, Politik, Krieg, Production.– Bei Karolyi.– Panorama (Südtirol –!).

Verdorbnr Nachm.; Kopfweh. Später an der Cas. Nov.–

Mit O. bei Hofr. Zuckerkandl im Garten genachtm. Stefan Zweig. (Erzählt mir von einer Tragoedie Jeremias die er schreiben will.) Fritz Z. aus Berlin zurück, von seinen chemischen Arbeiten sehr erfüllt. Mimi und Stephi kamen. Rodin Zeichnungen.–

22/6 Briefe (an Barnowsky, Fischer, Liesl).–

Nm. an der Cas. Nov.–

Packen.– Nachricht von Lembergs Befreiung.

23/6 Mit O. Semmering.– An der Cas. Nov.– Spaziergänge.

24/6 Spaziergänge.– An der Cas. Nov.– Weiher Scenar. weiter.

25/6 Mit O. Sonnwendstein (nicht Spitze).

Herbot Correctur (letzte).

26/6 Mit O. Pinkekögel.–

Nm. mit O. Johannespromenade – Dürrgraben.–

27/6 S. Sonnwendsteinkamm.–

Nm. an dem Weiher Scen. weiter.–

Abends Dr. Schneeberger und Dr. Frey an unserm Tisch. Der erstre verdient einen bessern Namen als er hat.

28/6 Vm. nach Wien mit O.

Hatte gelesen: Pendennis (angefangen) Kürnberger Novellen; Punin und Baburin von Turgenjéw (nicht zum 1. Mal).– Begann zu lesen Friedrich der Große (in Briefen, Anekdoten etc.).

Fand daheim u. a. vor die neuen Rohdrucke der d'Ora, sehr gelungen. Einen Band aus Amerika, Einsamer Weg, Intermezzo, Comt. Mizi, von Björkman übersetzt –, mit einer sympathischen Einleitung des Übersetzers.

– Zum Nachtm. Stephi.–

29/6 Heftige Verstimmung tagsüber. Regen. Durch eine Aufforderung